



100 Jahre Audi Sport



18. Juli 2009

Zu einer Veranstaltung der etwas „anderen“ Art fuhren wir am Freitag dem 17. Juli 2009. Unsere Reise führte uns nach Ingolstadt – die Heimat von AUDI! Wir wurden von Audi eingeladen, aktiv an der 100 Jahr Feier von Audi Sport teilzunehmen. Diese Einladung umfasste nicht nur die Teilnahme an der Demo-Fahrt und Verköstigung im Fahrerzelt sondern auch die Nächtigung im Hotel Ambassador von 17. – 19. Juli.

Als wir am Freitag gegen 17 Uhr in Ingolstadt ankamen, staunten wir nicht schlecht, welche Boliden bereits im Zelt der Rennwagen Aufstellung genommen haben. Wir wussten zwar, dass sehr viele Autos ausgestellt werden, doch dass es mehr als 40 sind, verblüffte uns schon. Und es war einfach alles Nennenswerte dabei, was Audi jemals gebaut hat!

Nach dem Entladen und Abstellen unseres STW auf den für uns vorgesehenen Platz, mischten wir uns ins Getümmel und bestaunten „die Generationen“! Neben unserem Auto waren auch die Originalen STW von Frank Biela und Tamara Vidali ausgestellt. Ich kann euch nur sagen, es war einfach nur super toll! Bei der Anmeldung für die Demo-Fahrt haben wir noch Präsente bekommen, inklusive dem Buch über die Generationen von Audi in den letzten 100 Jahren – sehr interessant kann ich nur sagen!

Vom Oldtimer bis hin zum Le Mans war alles dabei, ich hab zum Beispiel nicht mal gewusst, dass Audi jemals Busse oder Motorräder gebaut hat! Genau so neu war für mich der „Silberpfeil Typ C – Stromlinie“ der 1934 gebaut wurde, und eines der ersten „Auto Union“ Autos war (mit den 4 Ringen!).

Aber das Highlight waren bestimmt die Tourenwagen, sagen wir mal ab 1984. Dort war der Beginn des Audi Rallye quattro A2, gefolgt vom Audi Sport quattro. 1985 baute man dann schon den Audi Sport quattro S1, mit welchem Walter Röhrl 1987 den „Pikes Peak“ bezwang (das Auto wurde von 1986 auf 1987 noch ein wenig modifiziert)! Der „Pikes Peak“ ist das Monte Carlo in der Formel 1, oder Koglhof bei der Bergrallye *grins*! Der Berg wird seit 1916 befahren, wobei Michéle Mouton 1984 erstmals mit einem Audi Sport quattro das Ziel auf 4301 m erreicht in einer Zeit von 11:25, 39 Min.! 1986 startete Bobby Unser sr. im neu gebauten Audi Sport quattro S1 und erreichte in 11:09,22 das Ziel, danach wurde der S1 modifiziert und Walter Röhrl konnte 1987 in 10:47,85 die 11 Minuten Schallmauer durchbrechen.

Dann kam 1988 der Audi 200 quattro TransAm und 1989 der Audi 90 quattro IMSA-GTO. Im Jahr 1992 baute Audi den ersten Audi V8 quattro DTM Evolution, wobei Audi die Auflage für den Rennbetrieb bekam, mit 1300 kg zu starten. Die anderen Wettbewerber durften mit 980 kg starten. Ab 1996 wurden dann die Audi A4 quattro Supertouring gebaut und eingesetzt – und es konnten nicht weniger als 7 Meistertitel eingefahren werden. Danach kamen die DTM und Le Mans!

Was man so alles lernt bei einer 100 Jahr Feier!

Am Samstag startete dann gegen 9 Uhr die Fahrerbesprechung, bei der nur Fahrer anwesend sein durften, keine Presse und kein Team. Danach startete die Demo-Fahrt auf dem 1,7 km langen Donauring (Nordschleife). Damit man die zeitlichen Entwicklungsepochen besser erkennen konnte, starteten die Fahrer in 7 Gruppen. „Auto Union“, „DKW und NSU“, „Rallye“, „Pikes Peak und S1“, „Tourenwagen“, „Le Mans“ und „Motorrad“

Die Gruppen wurden lt. einem Zeitplan unterschiedlicher Reihenfolge zur Demo-Fahrt auf den Donauring geschickt. Als erstes wurde eine Einlassrunde (gebremst vom originalen DTM – Safty Car) gefahren. Sobald das Vorausauto die Strecke verlassen hatte, durften die Rennfahrer „etwas“ schneller fahren ~ 5-6 Runden, danach folgte die Auslassrunde! Der Ring wurde auf der nördlichen Ringstraße ausgetragen und war in etwa 1,7 km (pro Runde).

Trotz des unbeständigen Regens waren lt. offiziellen Angaben nicht weniger als 25.000 Besucher, die sich dieses Event nicht entgehen lassen wollten. Wie auch die Ratscher Delegation, welche sich in der Nacht auf Samstag auf den Weg nach Ingolstadt machten, um dann 12 Std. später wieder zurückzufahren. Aber ein einheitlicher Kommentar: „Das war´s auf alle Fälle wert!“

Zwischen den einzelnen Demofahrten durften die Audi Clubs ihre Runden drehen, und das Fahrerlager stand für die Besucher offen, nicht nur um die Boliden zu besichtigen, sondern auch auf Autogramm Jagd zu gehen!

So auch ich, denn ich hab mir von sämtlichen „Größen“ des Rennsports eine Signatur in mein 100 Jahre Audi – die Generationen geben lassen! Beispielsweise von Walter Röhrl – der insgesamt bestimmt 4 Std. nur Autogramme geschrieben hat, und dann noch in 3 Gruppen je 2x mit den Autos am Start war (Audi Sport quattro Rallye, Audi S1 Pikes Peak und Audi 90 quattro IMSA GTO). Oder den aktuellen Startern in der Le Mans Serie: Lukas Luhr, Marco Werner und Emmanuele Pirro (ist früher auch in der STW gefahren!). Sowie dem Rallye-Weltmeister Hannu Mikkola. Ebenfalls von Armin Schwarz, John Hanlon, Stefan Kost, Harald Demuth, Enda Garvey, Jürgen und Alfons Hohenester und natürlich von Andi Marko!

Es war ein super organisiertes Rennen, welches uns ewig in Erinnerung bleiben wird. Schade ist nur, dass es nun wieder etwas dauern wird, bis man so einem Spektakel wieder beiwohnen kann.

Fazit: ES WAR „DIESE“ REISE WERT!

